



Feuerwehrverwaltungsprogramm „FeuerON“

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

anliegende Information über die geplante Einführung des Feuerwehrverwaltungsprogramms „Feuerwehr Online Niedersachsen“ übersenden wir mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weiterleitung in Ihrem Zuständigkeitsbereich.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. Michael Sander
Landesgeschäftsführer

Anlage



Hannover, den 07.09.2015

Verteiler:

- **Vorsitzende der LFV-Mitgliedsverbände**
- **LFV-Vorstand**
- **Landesgruppen BF / WF**
- **AG-FF-NDS (StBM in Städten mit BF)**
- **LBD/RBM/KBM**

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
-Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen-

Landesgeschäftsstelle

Postanschrift:

Bertastraße 5 | 30159 Hannover

Besucheranschrift:

Warmbüchenstraße 9 | 30159 Hannover

Telefon: 05 11 / 888 112

Fax: 05 11 / 886 112

Präsident: Karl-Heinz Banse

Landesgeschäftsführer: Michael Sander

Internet: www.lfv-nds.de

E-Mail: lfv-nds@t-online.de



**Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport**

Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Postfach 221, 30002 Hannover

Bearbeitet von:

An die

Horst Busch

Kommunalen Spitzenverbände,
Landkreise, kreisfreien Städte, Region Hannover, Gemeinden
und Werkfeuerwehren und deren Führungskräfte
Regierungsbrandmeister, Ämter für
Brand- und Katastrophenschutz, Nds.
Landesfeuerwehrverband e. V. und die Nds.
Jugendfeuerwehr e. V.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
36.21 - 13052

Durchwahl Nr. (05 11) 1 20-
6008

Hannover
02.09.2015

**Information über die Einführung des Feuerwehrverwaltungsprogramms „FeuerON“ -
„Feuerwehr Online Niedersachsen“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Führungskräfte der Feuerwehren im Lande Niedersachsen bemängeln den hohen Verwaltungsaufwand, der mit dem Ehrenamt verbunden ist. Deshalb hat sich das Land für das Ehrenamt stark gemacht, um die Feuerwehrführungskräfte auf Orts, Gemeinde- und Landkreisebene und der Werkfeuerwehren von administrativen Aufgaben zu entlasten. Mit einem landesweiten Feuerwehrverwaltungsprogramm sollen administrative Tätigkeiten minimiert werden. Die Organisation der Feuerwehren und die Bearbeitung innerhalb der Gemeindeverwaltungen wird durch das Verwaltungsprogramm erleichtert.

Die Nutzung des Verwaltungsprogrammes bringt folgende Vorteile:

- Die Daten werden nur einmal erfasst.
- Der Zugang ist mit einem Internetbrowser über Laptop, Tablet, Handy etc. möglich.
- Die Brand- und Hilfeleistungsberichte müssen nicht mehr händisch bzw. per Email weitergeleitet werden.
- Statistiken z. B. für die Jahreshauptversammlung sind auf Knopfdruck vorhanden.
- Es werden keine personenbezogenen und einsatzrelevanten Angaben ungeschützt per Email verschickt.
- An Terminen für Gesundheitsuntersuchungen, Führerscheinverlängerungen, Wartungsintervalle von Gerätschaften etc. wird automatisch erinnert.
- Die FTZ kann Prüfdaten direkt den Geräten zuordnen.
- Die Dienstpläne und -bücher können erstellt und verwaltet werden.
- Der Import vorhandener Daten übernimmt das Land entweder direkt oder über formatierte Exceltabellen.
- Die Nutzung des Programms ist kostenfrei.

In einem europaweiten Ausschreibungsverfahren ist der Zuschlag der Firma Dräger, mit dem Feuerwehrverwaltungsprogramm Drägerware-ZMS erteilt worden. Diese Anwendung ist webbasierend. Es werden keine Programmteile auf den Computern der Nutzer installiert. Das Programm wird im Land Hessen bereits seit Jahren erfolgreich flächendeckend eingesetzt.

Dienstgebäude/
Paketanschrift
Lavesallee 6
30169 Hannover

Telefon
0511 120-0
Telefax
0511 120-6550

E-Mail
poststelle@mi.niedersachsen.de

Bankverbindung
IBAN: DE43 2505 0000 0106 0353 55
BIC: NOLA DE 2H



Der Zugriff auf die Informationen der Feuerwehren ist aus datenschutzrechtlichen Gründen stark eingeschränkt. Alle persönlichen Daten eines Feuerwehrmitgliedes sind nur auf Orts-, bzw. Gemeindeebene sichtbar. Auch hier kann der Zugriff für einzelne Personen geregelt werden. Es besteht ein Rollenkonzept, wodurch sichergestellt wird, dass ab Landkreisebene keine personenbezogenen Daten sondern nur noch statistische Zahlen zur Verfügung gestellt werden. Das Rollenkonzept wird mit den kommunalen Spitzenverbänden und dem Landesfeuerwehrverband abgestimmt. Die Bestimmungen zum Datenschutz wurden bereits in der Ausschreibung berücksichtigt. Die Datenübertragung wird verschlüsselt durchgeführt.

Zum Inhalt dieses Programmes gehören u.a. eine Mitgliederverwaltung, eine Geräte- und Fahrzeugverwaltung, ein Einsatz- und Hilfeleistungsberichtswesen, ein Lehrgangsmo-
dul und statistische Auswertungen. Z. B. werden auf Knopfdruck alle relevanten Daten für einen Jahresbericht zur Verfügung gestellt. Eine zeitaufwendige Weiterleitung von Berichten, Mitgliederlisten und Datenbanken ist nicht mehr erforderlich.

Durch das Programm sollen zukünftig die Übersendung und das Erstellen von Statistiken an den Landkreis, an das Land und den LFV/ NJF entfallen. Des Weiteren entfällt das händische Versenden von Einsatzberichten.

Die Übernahme von vorhandenen Daten aus dem bestehenden Verwaltungsprogramm des Landesfeuerwehrverbandes „Feuerwehredirect“ wird einfach möglich sein. Auch aus anderen Programmen und Tabellen wird eine Möglichkeit geschaffen, diese in das Landesverwaltungsprogramm zu integrieren.

Für administrative Aufgaben, Unterstützung von Anwendern ist es der Sache dienlich, wenn je Landkreis bzw. kreisfreie Stadt ein Ansprechpartner/in zur Verfügung steht. Dieser Ansprechpartner/In kann sowohl aus dem Bereich der Verwaltung als auch aus der Freiwilligen Feuerwehr benannt werden. Aufgaben werden u. a. die Unterstützung der Anwender sein.

Der zeitliche Rahmen gliedert sich wie folgt:

- Ende Oktober Fertigstellung des Programmes
- November und Dezember Schulungen der Ansprechpartner der LK u. kreisfr. Städte
- November und Dezember Infoveranstaltungen für die Gemeinden und Landkreise
- Ab Dezember Nutzerschulungen

Für die Nutzung des Verwaltungsprogrammes ist geplant, dass die Gemeinde oder der Landkreis die teilnehmenden Feuerwehren dem Ansprechpartner auf Landesebene meldet und für diese Feuerwehren, der Gemeinde- und Landkreisverwaltung die Zugangsdaten erhält. Die Werkfeuerwehren melden eigenständig.

- Anlaufstelle, MI, H. Busch, Horst.Busch@mi.niedersachsen.de, Tel.: 0511-120-6008

Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage



Busch